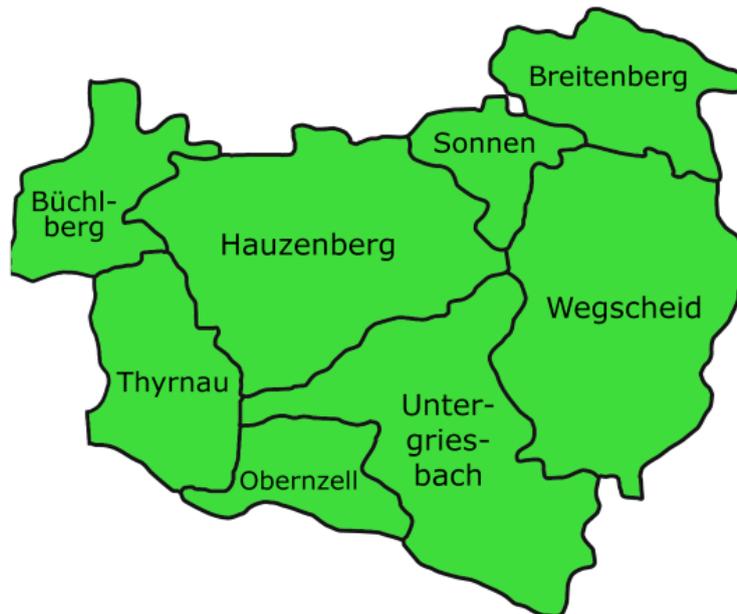




Tätigkeitsbericht KBI Bereich Passau Land Ost





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer





Reschkes letzte Amtshandlung

Feuerwehrrführung verabschiedet Kreisbrandinspektor bei seinem letzten Termin

Von Josef Heisl

Büchlberg/Denkhof. Kreisbrandinspektor (KBI) Horst Reschke sollte eigentlich nur kommen, um den neuen Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Denkhof offiziell abzunehmen und damit in Dienst zu stellen. Weil dies aber nach einem erfüllten Feuerwehrleben seine letzte Amtshandlung war, wurde dem Jubilar kurz vor seinem 65. Geburtstag bei dieser routinemäßigen Aufgabe zu seiner Überraschung ein großer Bahnhof bereitet. Damit hatte der Feuerwehrführungsman nicht gerechnet, der für den KBI-Bereich Ost mit 34 Feuerwehren in acht Gemeinden zuständig war. Der Bereich erstreckt sich von Büchlberg bis zur Grenze ans Mühlviertel und von der Donau bis zur Landkreisgrenze nach Freyung-Grafenau.

Gekommen waren an der Spitze Kreisbrandrat Josef Ascher, der höchste Feuerwehrmann im Landkreis, Reschkes designierter Nachfolger als KBI Alois Ritzer, dessen Nachfolger als Kreisbrandmeister (KBM) Johann Stemplin-



Nach der Abnahme des neuen Fahrzeugs stellten sich die Gäste zu einem Erinnerungsfoto auf: (von links) KBM Enrico Kleber, KBM Johann Stemplinger, Bürgermeister Josef Hasenöhrl, KBM i.R. Hans Garhammer, KBI Horst Reschke, KBR Josef Ascher, Fahnenmutter Hannelore Weidinger, Jugendwart Johannes Krenn, 1. Vorstand Thomas Eibl, 2. Kommandant Stefan Krenn und 1. Kommandant Herbert Philipp. – Foto: Heisl

ger, KBM Enrico Kleber, Büchlbergs Bürgermeister Josef Hasenöhrl und die gesamte Feuerwehrführung aus Denkhof. Nachdem die Abnahme beendet war, traf man sich zu duftendem Kaffee und leckeren Kuchen im Feuerwehrgerätehaus, kredenzt von

Fahnenmutter Hannelore Weidinger. Dabei wurde manche Moritat aus der langen Dienstzeit von Horst Reschke zum Besten gegeben, die 1971 bei der Feuerwehr Oberzell begonnen hatte. Jetzt kann sich der Ruheständler ganz seinem Schuhgeschäft in Ober-

zell widmen, das durch die ehrenamtlichen Aufgaben in der Feuerwehr manchmal wohl etwas zu kurz gekommen war. „Servus Horst, schee wars mit dir“, hörte man von seinen Kameraden immer wieder und „lass dich wieder einmal sehen“.



Kreisbrandinspektion Passau Land Ost

Jahresbericht 2021

KBI Alois Ritzer



50 Jahre lang war er im „blauen Rock“ aktiv

Kreisbrandinspektor Horst Reschke ist nun in „Feuerwehr-Rente“ – Kamerad, Vorbild und Vorgesetzter

Von Norbert Pree

Oberzell. Als „blauen Rock der Brüderlichkeit“ hat der verstorbene ehemalige Landrat Baptist Kitzlinger die Feuerwehruniform bezeichnet. Er war selbst Kreisbrandmeister gewesen. Mit dieser Formel hatte Kitzlinger die besondere ehrenamtliche Helferfunktion der Feuerwehrler für die Allgemeinheit beschrieben.

Einer aus der Region hat diesen „blauen Rock“ mit besonders viel Freude und Engagement 50 Jahre lang getragen: der langjährige Kreisbrandinspektor Horst Reschke. Am Sonntag ist er aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Seine Person steht für einen Floriansjünger, der in all seinen Funktionen seine ganze Kraft ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat. Ein großes Stück der Strecke begleitet hat ihn dabei seine Gattin Roswitha. Mit der Übernahme des Fahnenmutteramts bei der Wehr Oberzell hat sie ihre Hochachtung und ihren Respekt für das Feuerwehrewesen besonders ausgedrückt.

„Helfen können: Das hat mich immer motiviert“

Viele Kameraden begleiteten den Weg Reschkes in der Feuerwehr. Kollegen, Kommandanten, die Kreisfeuerwehrführung, aber auch Politiker. Sie alle und vor allem auch die Mitglieder der Wehren schätzten am „Horst!“ neben seiner Kompetenz auch sein menschlich angenehmes Wesen. Er war immer eher Kamerad und Vorbild als Vorgesetzter.

Auch über die Grenzen hinweg nach Oberösterreich hat der KBI a.D. gute Beziehungen geknüpft. Das Ausbildungs- und das Schulungswesen lagen ihm besonders am Herzen. Unzählige Lehrgänge, Leistungsprüfungen, Gemeinschaftsübungen und vor allem eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit begleiteten seine Laufbahn.

Darüber hinaus war und ist Reschke auch ein sehr geselliger Mensch. Ihm waren auch die Nachbesprechungen nach Einsätzen und Übungen wichtig.

1971 war er in die Feuerwehr Oberzell eingetreten. Hier wurde er stellvertretender Kommandant 1982 und 1. Kommandant 1988. Kreisbrandmeister wurde er 2002, Kreisbrandinspektor war er fast 15 Jahre lang, seit Juli 2006. So durfte er in seiner aktiven Dienstzeit mit vier Kreisbrandräten und vier Landräten zusammenarbeiten.

Die Aufgabe als Kommandant in der Feuerwehr Oberzell habe ihn geprägt, sagt er. Er ist stolz auf eine gut ausgebildete und junge Mannschaft. Er freut sich über eine gute Ausrüstung.

Sein Einstand als KBM im Einsatzgeschehen war heftig gewesen, mit dem Eckerbach-Hochwasser in Oberzell 2002.

Seinen Einstand als KBI absolvierte er beim Großbrand bei der Firma Galvano Bauer 2006 in Oberzell. Die Hochwasserkatastrophe 2013 habe alle extrem gefordert, schaut Reschke zurück. Er selbst war als Abschnittsleiter im KBI-Bereich Passau Land Ost eingesetzt gewesen. „Alle Einsätze für unseren Bereich wurden von mir über die Katastrophenschutzbehörde und den örtlichen Einsatzleiter Kreisbrandrat Josef Ascher angefordert“, berichtet Reschke. „Es war fast schon ein Wunder, dass es bei dieser Katastrophe keine Toten zu beklagen gab.“

Einsätze wie zum Beispiel der Brand eines Bauernhofs in Wingersdorf oder der Brand bei der Firma Bischof in Oberzell und viele mehr werden immer in seiner Erinnerung bleiben.

Es gab viele Einsätze mit eingeklemmten und verschütteten Personen und sonstigen Schadenslagen, bei denen jemand ums Leben gekommen ist. Er hat viel Leid sehen müssen, aber vielen habe man auch helfen können. „Das



Bilder wie dieses hier werden die Beteiligten nie vergessen. Seine erste große Herausforderung als neuer Kreisbrandinspektor hatte Horst Reschke 2006 beim Großbrand einer Halle der Firma Galvano Bauer in Oberzell zu bewältigen. – Fotos: Archiv Pree

hat immer wieder zum Weitermachen motiviert.“ Auch Amüsantes gab es. Ein Einsatz begann in Oberzell mit der Durchsage „Busbrand in der Tillygasse“. Seine erste Aussage dazu: „Welcher Idiot fährt mit dem Bus in die Tillygasse.“ Beim Eintreffen musste er schmunzeln. Die Durchsage hatte in Wirklichkeit gelaute: „Buschbrand in der Tillygasse“.

Eine seiner Hauptaufgaben als Kreisbrandmeister war die Grundausbildung in der Feuerwehr gewesen, im Bereich Truppmann- und Truppführer-Ausbildung (heute „Modulare Truppausbildung“). Als Kreisbrandinspektor hat er dann diese Aufgabe als Fach-KBI im gesamten Landkreis Passau übernommen und zu der heutigen Online-Ausbildung beigetragen. „Das alles war aber nur durch die Mitarbeit aller Kreisbrandmeister und vieler Kameraden der Kreisbrandinspektion möglich“, sagt er.

„Busbrand“ entpuppt sich am Ende als „Buschbrand“

Viel Zeit hat Reschke in die Abnahme der Leistungsabzeichen und Jugendabnahme investiert. Das hat ihm sehr viel bedeutet. „Nicht nur die Abnahmen „Die Gruppe im Löschangriff“ oder „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“, sondern auch die vielen Abnahmen von Bayerischem Jugendleistungsabzeichen, Deutscher Jugendleistungsabzeichen, Jugendflamme, Bayerischem Wissenstest oder auch Leistungsbewerbe waren mir sehr wichtig“, bilanziert er.

Eine Jugendveranstaltung wird ihm noch lange in Erinnerung bleiben: das Bayerische Jugendleistungsabzeichen 2009 in Untergrösbach, mit insgesamt 400 Teilnehmern und vielen Gästen aus dem Landkreis Passau sowie den Bezirken Scharding und Rohrbach.

Allein seit 2016 nahmen 11 500 Feuerwehrler bei den Prüfungen zu Jugendflamme, Bayerischer Wissenstest, Truppmann, Truppführer und Leistungsabzeichen in seinem KBI-Bereich teil. Das freut den Ex-KBI, das macht ihn auch stolz.

Kommt nun der „Pensions-Schock“ für den Feuerwehrrentner, der noch immer beruflich als Schuhmachermeister gefragt ist? „Sicher nicht“, meint er. Da seien die Übergabemodalitäten an seinen Nachfolger und Freund, Neu-



Mit Ehrenbrandrat Günter Unterholzer (r.) aus Scharding pflegte KBI Horst Reschke eine langjährige Kameradschaft „herent und drent“.



Oberzells Bürgermeister Ludwig Prügl (l.) gratulierte Horst Reschke zu seinem 65. Geburtstag und dankte ihm für sein Wirken.



Für seine großen Verdienste hat Horst Reschke über Jahrzehnte in Bayern und Österreich viele Auszeichnungen bekommen.



Hochgeschätzt hat Horst Reschke (r.) als KBI immer die Fahnenmütter der Feuerwehren in seinem Bereich. Das Bild zeigt ein Treffen der Fahnenmütter im Oberzeller Schlossgarten.



Bei vielen Unglücken und Bränden bewies Horst Reschke als Einsatzleiter seine Führungsqualitäten.



Als Abschnittsleiter aller Einsatzkräfte bei der Hochwasserkatastrophe in Erlau 2013 war Horst Reschke damals hilfreich, dass bei allem Schrecken keine Menschenleben zu beklagen waren.



**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



**Lehrgänge KBI-Bereich
MTA Basis Untergriesbach**



MTA Basis Breitenberg





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



MTA Basis Büchlberg





**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



Sprechfunker Hauzenberg



Maschinisten Wegscheid





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost Jahresbericht 2021 KBI Alois Ritzer



Wissenstest in Wegscheid





Wissenstest 2021

Feuerwehr	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 5.3
Gesamt Ost:	133	49	51	21	254

Leistungsabzeichen



Es wurden 55 Gruppen Löschangriff abgenommen

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Teilnehmer
KBI Bereich	93	87	70	48	49	42	389
Gäste	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	93	87	70	48	49	42	389



Es wurden 10 Gruppen HL abgenommen

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Teilnehmer
KBI Bereich	32	14	9	9	6	12	82
Gäste	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	32	14	9	9	6	12	82



Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



Leistungsabzeichen Untergriesbach



HL Leistungsabzeichen
Untergriesbach, Lämmersdorf, Gottsdorf





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



LAZ Lämmersdorf



LAZ Oberdiendorf





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



LAZ Ederlsdorf



LAZ Wegscheid





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



LAZ Wildenranna



LAZ Kasberg





**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



LAZ Thalberg / Meßnerschlag



LAZ Oberneureuth





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost

Jahresbericht 2021

KBI Alois Ritzer



LAZ Gegenbach



LAZ Breitenberg





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



LAZ Kellberg



LAZ Oberötzdorf





**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



LAZ Furthweiher/Windpassing



LAZ Denkhof





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost

Jahresbericht 2021

KBI Alois Ritzer



LAZ Oberzell



LAZ HL Hauzenberg





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



LAZ Raßberg Wotzdorf





**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



Fahrzeugbeschaffung Inspektion Ost

Florian Oberzell V-LKW 56/1



Florian Oberzell MZB-5 99/1





**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



Fahrzeugbeschaffung Inspektion Ost

Florian Denkhof MTW 14/1





**Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer**



Florian Thalberg 14/1





Einsätze

LKW Brand Untergriesbach B388





Bus Brand Untergriesbach Festplatz





Brand Sägewerk



Die Löschkräfte hatten Schwerstarbeit zu verrichten. Immer wieder mussten sie sich zurückziehen und Personal durchwechseln, wegen der enormen Hitze. Das Sägewerksgebäude stand im Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten aber das direkt angrenzende Wohnhaus des Besitzers retten. – Foto: Andrea Hartl/zema-medien.de

Sägewerk in Breitenberg brennt nieder

Sechs Feuerwehren am Dienstagabend vor Ort am Mühlweg – Niemand wird verletzt

Von Martin Riedlaicher

Breitenberg. Die gewaltige Rauchwolke war auch in benachbarten Gemeinden zu sehen. Am frühen Dienstagabend ist das Sägewerk am Mühlweg in Breitenberg nahe dem Grenzübergang komplett niedergebrannt. Der Schaden dürfte nach ersten Einschätzungen über 150 000 Euro liegen. Verletzt wurde niemand. Auch die Haustiere konnte man in Sicherheit bringen.

Gegen 17 Uhr war der Alarm ausgelöst worden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Breitenberg, Gegenbach, Thalberg, Sonnen, Stadt Hauzenberg sowie Klafferstraß. Vor Ort war neben den Rettungskräften des BRK auch die Kreisfeuerwehrrführung.

Die Löschkräfte hatten Schwerstarbeit zu verrichten. Immer wieder mussten sie sich zurückziehen und Personal durchwechseln, wegen der

enormen Hitze. Das Gebäude des Sägewerks stand im Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten vor allem das direkt angrenzende Wohnhaus des Besitzers retten. Abschirmen konnten sie auch einen Dieseltank nahe dem Sägewerk. Verbrannt ist dagegen ein Bagger auf dem Gelände.

Den Einsatzkräften kam zu Gute, dass es zur Brandzeit bei gelegentlichen Regenschauern relativ windstill war. Die Flammen und der Rauch stiegen steil in die Höhe, statt sofort auf das angrenzende Haus überzugreifen.

Viele Stunden bis in die Nacht waren die Feuerwehrlente vor Ort, um zu löschen und die Brandstelle zu bewachen.

Zur Brandursache gab es am Abend noch keine Angaben. Anbetrachts der Schadenshöhe werden die Brandfahnder der Kripo dazu die Ermittlungen übernehmen.



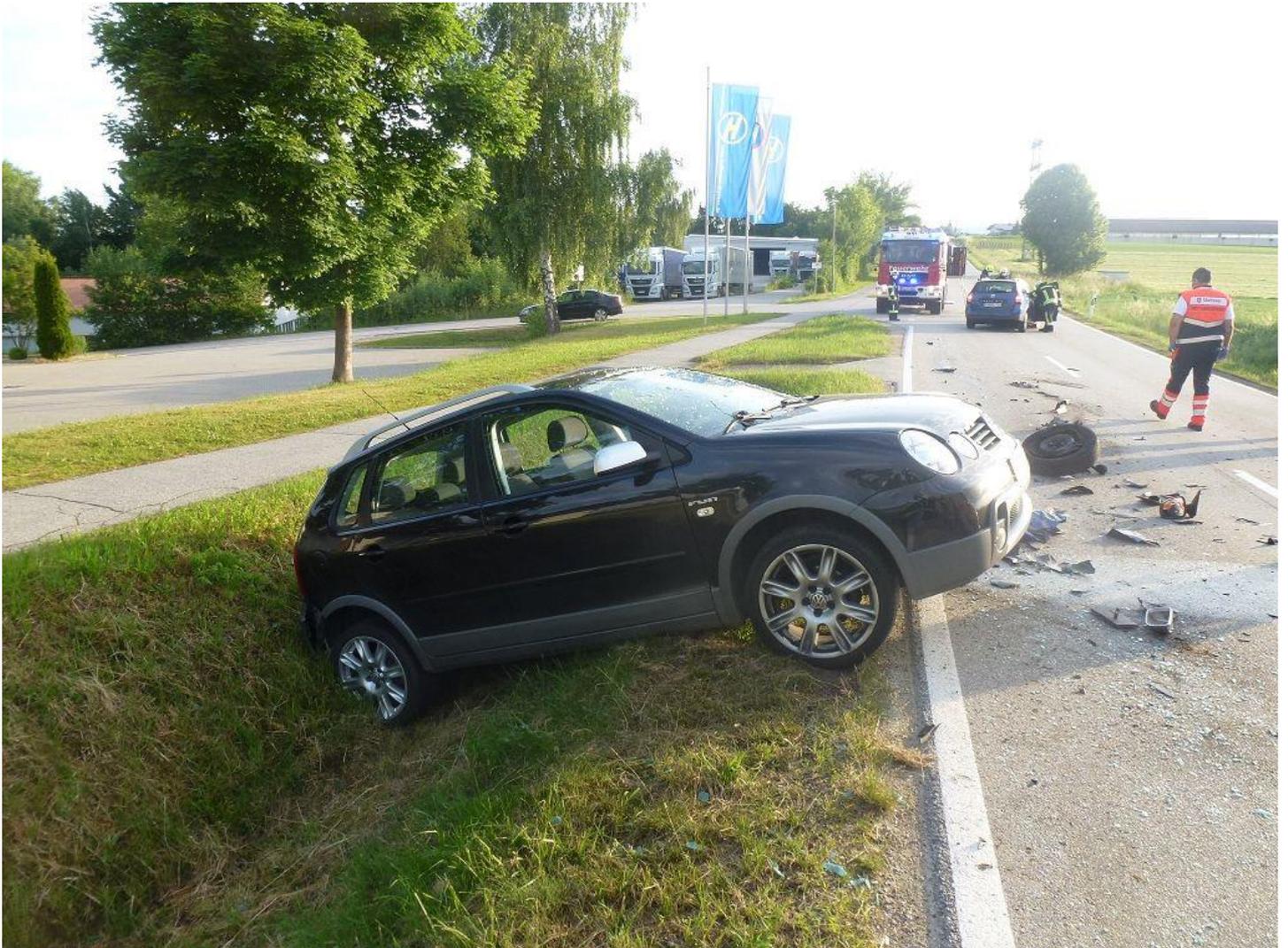
Viele Stunden bis spät in die Nacht waren die Feuerwehrlente vor Ort, um zu löschen, die Brandstelle zu bewachen und das Wohnhaus daneben zu schützen. – Foto: Riedlaicher



Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



VU Thyrnau





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



Unwetter KBI Bereich





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



Vu Kappel/Maierhof



Dachstuhlbrand Breitenberg





LKW Brand Hirschenberg





VU Bus Wildenranna





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer



VU LKW Wegscheid





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost Jahresbericht 2021 KBI Alois Ritzer



Drohnenübung Ostbereich in Wegscheid





Kreisbrandinspektion Passau Land Ost Jahresbericht 2021 KBI Alois Ritzer





Friedenslicht 2021 Breitenberg



Ein kleines Licht geht als Friedenssymbol von Bethlehem aus um die Welt. In den vergangenen 30 Jahren hat die Übergabe dieses Friedenslichts zudem die Feuerwehren aus Niederbayern und Oberösterreich noch enger zusammengeschmiedet. Und: Tausende Familien möchten diesen Brauch zu Beginn der Weihnachtsfeiertage nicht mehr missen. Es hätte also Gründe genug gegeben, dieses Jubiläum in einer vollen Breitenberger Pfarrkirche groß zu feiern. Doch einmal mehr bestimmte Corona Ablauf und Umfang mit. Feuerwehren, Politiker und Pfarrer Wolfgang Hann schafften es dennoch, die 30. Friedenslichtübergabe in einer Andacht feierlich zu begehen.



Kreisbrandinspektion Passau Land Ost
Jahresbericht 2021
KBI Alois Ritzer

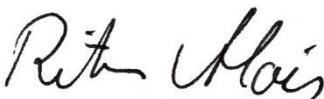


Ich sage Danke

Ein herzliches Vergelt` s Gott

- allen Feuerwehrdienstleistenden Frauen und Männern, und der Feuerwehrjugend
- allen Kommandanten / Vorsitzenden und ihren Stellvertretern sowie den weiteren Führungsdienstgraden
- den Kreisbrandrat, allen Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern, Fachkreisbrandmeistern
- den Schiedsrichtern, allen Ausbildern bei den Standortlehrgängen
- Herrn Landrat Raimund Kneidinger,
den Stellvertretenden Landräten und allen Mitgliedern des Kreistages,
sowie den Verbandsräten des Zweckverbandes für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung (ZRF)
- allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern mit den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeitern in den kommunalen Verwaltungen
- den Damen und Herren Abteilungsleitern mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Sachgebieten
des Landratsamtes Passau, im Besonderen der Abteilung 4 – Sicherheit
und Ordnung

Ich hoffe, dass sich diese gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzt, damit wir gemeinsam unseren Mitbürgern in Not bestmöglich helfen können.


Alois Ritzer KBI